



06.11.2010 – 09:30 Uhr

pafl: Fremdsprachenunterricht auf der Sekundarstufe I - Impulstagung

Vaduz (ots) -

Vaduz, 6. November (pafl) - Am Samstag, 6. November, trafen sich alle Fremdsprachlehrpersonen der Sekundarstufe I und zum Teil auch der Primarstufe zu einer Impulstagung "Neuausrichtung des Fremdsprachenunterrichts". Mit dieser Tagung beginnt eine Reihe von Weiterbildungen, welche die Einführung der Englisch-Standards und des neuen Lehrmittels für die Sekundarstufe begleiten. Im Zentrum der Tagung stand "lingualevel", dem Deskriptoren und Aufgabenbeispiele der liechtensteinischen Standards im Fach Englisch entnommen sind. Die Überprüfung dieser Standards in der 5. und 7. Klasse ist ab kommendem Jahr geplant. "Lingualevel" hilft aber auch die Unterrichtsziele besser zu kommunizieren, den Unterricht vorzubereiten und sprachliche Kompetenzen transparent und förderorientiert zu beurteilen.

Regierungsrat Hugo Quaderer, der die anwesenden Lehrpersonen zur Tagung begrüßte, führte aus, dass das oberste Ziel des Fremdsprachenunterrichts die Erziehung zur Mehrsprachigkeit sei. In einer vielsprachigen Gemeinschaft wie sie Europa darstellt, ist der erste Schritt zu gegenseitigem Verständnis und Respekt die Kenntnis der jeweiligen Sprache. Dies stimmt auch mit den Zielen des Europarates und der EU zum Sprachenlernen überein. Eine gute sprachliche und kulturübergreifende Kompetenz fördert nicht nur die gegenseitige Verständigung und Toleranz, sondern erhöht auch die persönlichen und beruflichen Chancen in einer globalisierten Welt.

Zusatzinformationen

Folgende Massnahmen sind in Liechtenstein geplant oder befinden sich bereits in Umsetzung:

- Frühenglisch: Seit diesem Schuljahr beginnt der Englischunterricht im 1. Schuljahr. Ein moderner, kindgerechter und kommunikationsorientierter Unterricht wird hier durch das Unterrichtsmaterial und die Praxisberatung des Neuen Lernens unterstützt.
- Einführung neuer Lehrmittel: In Anlehnung an St. Gallen hat sich Liechtenstein für die Lehrmittel des Klettverlages, "Young World" und ab der 7. Klasse "Open World", entschieden. Dieser Abgleich mit dem Kanton St. Gallen soll Anschlussproblemen beim Übertritt in Weiterführende Schulen oder Berufslehren vorbeugen.
- Weiterbildung in Methodik und Didaktik: Diese soll praxisorientiert mit Einführung des neuen Lehrmittels erfolgen. Auch hier ist eine Anlehnung an den Nachbarkanton geplant. In St. Gallen werden diese Kurse von der Pädagogischen Hochschule angeboten. Es sind 5 Kurstage vorgesehen.
- Standards und ihre Überprüfung mit "lingualevel": Lernstandsbestimmungen sind am Ende des 5. und 7. Schuljahres vorgesehen. Die von einer Arbeitsgruppe erstellten Standards sind seit kurzem auf dem Schulnetz veröffentlicht. Die Lernstandsbestimmungen sollen mit "lingualevel" durchgeführt werden. "Lingualevel" ist deshalb auch das zentrale Thema der Impulstagung.
- Ein Methoden- und Ideenkoffer soll die Lehrpersonen anregen, neue Unterrichtsformen anzuwenden, aber auch neue Kommunikationsanlässe mit Fremdsprachigen den Schülern zu ermöglichen (Schüleraustausch, Schullager mit fremdsprachigen Partnerklassen, Englischwochenende usw.).

Kontakt:

Ressort Bildung
Simon Biedermann
T +423 236 76 68